

**I. Vorlage**

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Bau- und Werksausschuss	09.04.2014	öffentlich - Vorberatung	
Finanz- und Verwaltungsausschuss	30.04.2014	öffentlich - Beschluss	

**Nahwärmezentrale für Wärmeversorgung Sportzentrum und Hauptfeuerwache,  
Kapellenstraße**

Aktenzeichen / Geschäftszeichen  
**GWF/HtE/ -Eg**

**Anlagen:**

- Kostenschätzung GWF/HtE vom 31.03.2013
- Planunterlagen (Lageplan, Ansichten, Grundrisse (einschl. Darstellung der geplanten Anlagentechnik), Anlagenschema)
- Projektarbeit GWF/HtE, zur wirtschaftlichen Umsetzung der Nahwärmeversorgung als Hackschnitzelheizung

**Beschlussvorschlag:**

Der Bau- und Werksausschuss empfiehlt / der Finanz- und Verwaltungsausschuss erteilt die Projektgenehmigung für die Weiterführung der Planung und die Errichtung der Nahwärmezentrale.

**Sachverhalt:**

Für die gemeinsamen Beheizung des sich derzeit im Bau befindlichen Julius-Hirsch-Sportzentrums sowie der im Anschluss zu errichtenden Feuerwache, ist die Errichtung einer **Nahwärmeversorgung mit folgendem Umfang** vorgesehen.

**Heizhaus**

Vorgesehen ist die Errichtung eines Heizhauses, in welchem neben der unterzubringenden Anlagentechnik für die Wärmeerzeugung auch eine öffentliche Toilette (in behindertengerechter Ausführung), sowie ein Stellplatz für ein Kehr und Schneeräumfahrzeug, untergebracht sind.

**Anlagentechnik**

Geplant ist eine Kombination aus einem Hackschnitzelkessel (ca. 440 kW) zur Deckung der Wärmegrundversorgung und einem Gasbrennwertkessel (ca. 170 kW) zur Spitzenlastabdeckung.

## Beschlussvorlage

Ein zusätzliches Blockheizkraftwerk (ca. 40 kW) deckt kontinuierlich den Sockel der Wärmegrundlast -auch für die Warmwasserbereitung- ab.

Die Wirtschaftlichkeit der beschriebenen Heizungsanlage wurde in beiliegender Projektarbeit nachgewiesen. Die Amortisationszeit für einen Betrieb mit gekauften Hackschnitzeln liegt bei 10,9 Jahren.

### Kosten

Für die Planung und den Bau der vorbeschriebenen Nahwärmezentrale werden finanzielle Mittel in Höhe von **748.900,- € (brutto)** notwendig.

Entsprechend der beigefügten Kostenschätzung gliedert sich der Gesamtbetrag in folgende Teilbeträge:

Herrichten und Erschließen (Kgr. 200)	22.200,- €
Bauwerk (Kgr. 300)	232.000,- €
Technische Anlage (Kgr. 400)	368.500,- €
Baunebenkosten (Kgr. 700)	126.200,- €

Gesamt (brutto) 748.900,- €

### Hinweis zu Baunebenkosten

Die Baunebenkosten (Kgr. 700) beinhalten die erforderlichen Planungskosten (Honorare) für die externe Beauftragung des Architekten und Statikers zur Errichtung des Heizgebäudes, sowie die relevanten Planungskosten für die Ingenieurleistungen zur Planung der technischen Anlage (siehe Kostenschätzung).

Die Planung der technischen Anlage (Kgr. 400) erfolgt im Rahmen einer Eigenplanung durch die Gebäudewirtschaft/Haustechnik (ohne Fremdvergabe).

### Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 748.900 €	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt		
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 0600.9600.0000 Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:		

### Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Gebäudewirtschaft Fürth von	02.04.2014
Ergebnis:			

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Gebäudewirtschaft Fürth**

Fürth, 02.04.2014

\_\_\_\_\_

Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Gebäudewirtschaft Fürth  
Frau Katrin Egyptiadis-Wendler

Telefon:  
(0911) 974-3431